Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228658

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Museumsgasse 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 260

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung, mit Anbau; mit Ladeneinbau, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Dreigeschossiges ehemaliges Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung in der Nähe zum Marktplatz in Annaberg. Das heutige Erscheinungsbild des Gebäudes ist Ergebnis zahlreicher baulicher Maßnahmen. Noch im 19. Jh. handelte es sich um ein zweigeschossiges unterkellertes Gebäude mit einem Anbau an der Museumsgasse. Heute wirkt das Gebäude mit seinen jeweils 5 Achsen als ein großer Baublock. Der historische Eingang mit profiliertem Gewände und Scheitelstein ist ebenso erhalten wie das benachbarte Fenster mit gleicher Gestaltung. Die anderen Fenster sind rechteckig und besitzen schlichte Gewände, die farbig zum Putz abgesetzt sind; alle Fenster mit historischer Teilung. An der Ecke zur Johannisgasse befindet sich ein Laden mit zwei großen Schaufenstern und dem anschließenden Zugang. Ansonsten ist die Fassade schlicht und schmucklos. Ein kräftiges Traufgesims, auf beiden Seiten jeweils unterbrochen für einen zwerchhausartigen Dachaufbau, leitet zum schiefergedeckten Walmdach über; neben den Dachaufbauten noch kleine stehende Gaupen.
Sowohl das 2. OG als auch das DG sind Ergebnis von 1889 und 1903 erfolgten Umbaumaßnahmen für den Besitzer Karl Schubert. Dieser war als Konditor Betreiber des hier befindlichen „Cafe Central“. Dafür wurden 1909 auch die Schaufenster zu den heutigen Dimensionen vergrößert, jedoch waren sie zur Bauzeit noch reichlich mit floralem Dekor versehen. Die neue verglaste Brücke zwischen dem Erzhammerhaus (Buchholzer Straße 2) und dem Obergeschoss dieses Hauses zur Nutzung des Gebäudes für die „Manufaktur der Träume“ schmälert den dokumentarischen Wert des Hauses nicht. Aufgrund seiner Substanz und Geschichte besitzt dieses Gebäude sowohl bau- als auch ortsgeschichtliche Bedeutung.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung 19. Jh., im Kern wohl älter (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **XCVIII/36/35**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus mit Anbau in geschlossener Bebauung

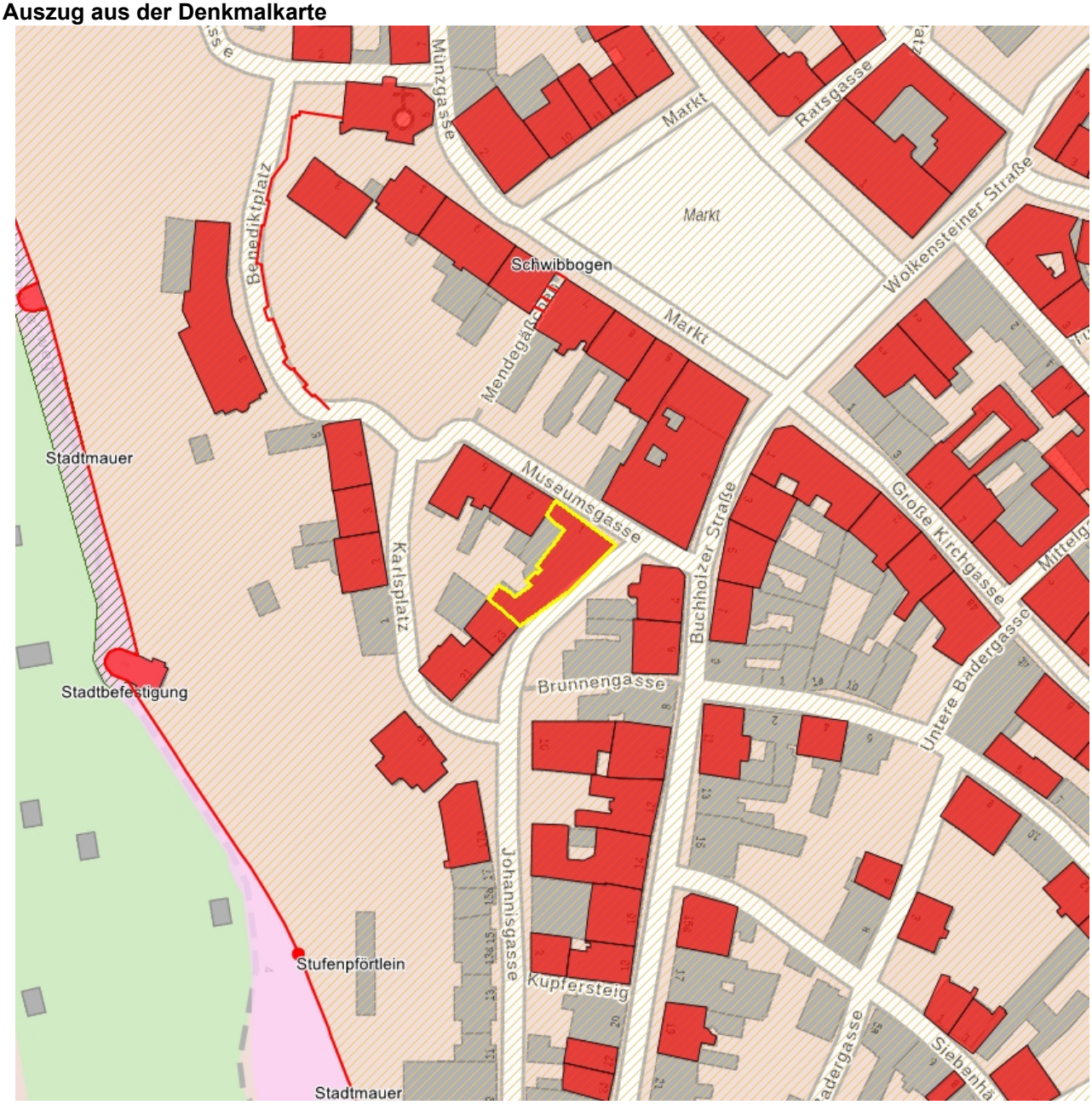


Fotonummer **XCVIII/36/36**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus mit Anbau in geschlossener Bebauung, bemerkenswertes Treppenhaus



Fotonummer **F 09228658 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Wohnhaus in Ecklage und geschlossener Bebauung, mit Anbau

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.